



Welcher potenzielle Lehrling kann sich mit diesem Image schon anfreunden?

### › Imageschädigend ‹

## Gas, Wasser Sch . . .

Allen Bestrebungen der Berufsorganisation und auch unzähliger Betriebe zum Trotz, muss man leider feststellen, dass Einzelne immer noch mit der Branchenbezeichnung „Gas Wasser Scheisse“ ihre Fahrzeuge beschriften. So ein Auftritt hinterlässt in der Öffentlichkeit einen faden Beigeschmack.

Auch in Sachen Nachwuchswerbung dürfte er sich unter der Devise „jeder bekommt die Lehrlinge, die er verdient“ als kontraproduktiv erweisen. Welcher potenzielle Auszubildende kann sich überhaupt mit diesem Image anfreunden?

Das Beispiel zeigt ein Fahrzeug aus der Bamberger Gegend. Das Foto schickte uns ein auf der Durchreise befindlicher Leser, der mit einer derartigen (Anti-)Imagewerbung überhaupt nicht einverstanden ist. Vielleicht gelingt es ja den Kollegen aus dem Bamberger Raum ihren Spezi zu überzeugen und von seinem Negativ-Auftritt abzubringen.

### › Verkleidungswahn ‹

## Alles ab hinter die Wand

Wir finden Beiträge in Ihrer Zeitschrift über Installationskürisitäten unserer Kollegen sehr

interessant. Nun haben wir auch etwas Schönes gefunden. Die auf dem Bild zu sehende Gasheizungstherme und der Speicher wurde von uns eingebaut. Ein halbes Jahr nach Inbetriebnahme fragte der Hausherr, ob „mal jemand vorbeikommen könne“, der Trockenbauer hätte noch Fragen. Vor Ort fanden wir den auf den Fotos zu erkennenden Zustand vor. Die Verkleidung der Ther-



**Unter der Devise „Unser Haus soll schöner werden“ ließ der Bauherr Anlage und Leitungen verkleiden**

me kann nicht abgenommen und auch die Regelung nicht nach unten geklappt werden. Im Havariefall wäre es nicht möglich, Reparaturen durchführen. Auch der Schornsteinfegermeister kommt nicht an seine Revisionsöffnung.

Über dem Speicher, hinter Rigips versteckt, befindet sich ein Aus-



### Wehe, wenn der Speicher gewechselt werden muß

dehnungsgefäß. Wenn Speicher oder Gefäß mal defekt werden sollten – was dann? Auf den Fotos nicht erkennbar ist die Verkleidung des Gasanschlusses und des Gaszählers, die sich ebenfalls hinter Rigips verbergen. Aber darum wird sich das Versorgungsunternehmen spätestens bei der nächsten Zählerablesung kümmern. Trotz der von uns vorgebrachten Bedenken ist die „Verkleidung“ der Anlage fast exakt so geblieben . . .

Übrigens: Beim Trockenbauer handelt es sich um eine Fachfirma.

**Uwe Meitzner**  
03172 Lutzketal

### > Hammerhart <

## Dann fährt doch lieber Taxi!

Dank dieser „Fachfirma“ deren Name ich hier nicht nennen möchte, bekommen wir wieder

Arbeit. Und das in dieser Zeit, Welch ein Segen . . .

Die auf dem Foto zu sehende Installation sollte durch uns für einen Anbau erweitert werden. Die „Fachfirma“ hatte bereits alle Zuleitungen (links neben dem Warmwasser-Speicher) vorbereitet. Nur die Anschlüsse, an die diese Leitungen angeschlossen werden sollen, wurden offensichtlich vergessen.

Der Kunde wollte uns nun beauftragen, die Leitungen in die vorhandene Installation einzubinden. Ich lehnte mit der Begründung ab, dass wir an diese Bastelarbeit keine Hand anlegen. Dem Kunden habe ich empfohlen, die Anlage komplett neu zu erstellen und ein Angebot unterbreitet. Der Auftrag steht jedoch noch aus.

Zur Anlage: Die roten Pfeile deuten auf den Ablauf der SI-Gruppe, die über einen „handgestrickten“ Siphon erfolgt. Beim Ablauf für das zweite Sicherheitsventil wurde gänzlich auf einen „Siphon“ verzichtet. Die blauen Pfeile zeigen auf zwei undichte Stellen am Speicher.

Mehr möchte ich nicht dazu schreiben. Sollte es Kollegen geben, die solche Arbeit hinterlassen – bitte fährt in Zukunft Taxi.

**Ulf Ender**  
**Obermeister der Innung**  
**Königs Wusterhausen**  
15749 Mittenwalde



Dinge gibt es, die will man beim ersten Anblick einfach nicht glauben